

14.05.2024

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3628 vom 10. April 2024  
der Abgeordneten Rodion Bakum, Alexander Vogt, Christina Weng, René Schneider, Anja Butschkau, Alexander Baer, Julia Kahle-Hausmann, Thorsten Klute, Ina Blumenthal und Lisa-Kristin Kapteinat SPD  
Drucksache 18/8790

**„36 Grad und es wird noch heißer“ – Kommen wir bei den bevorstehenden Hitzewellen in NRW ins Schwitzen, Minister Laumann?**

### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Am Samstag, den 6. April 2024, meldete der Deutsche Wetterdienst „Ungewöhnlich warmes erstes Aprilwochenende!“<sup>1</sup>. Mit 30,1 Grad Celcius wurde in Ohlsbach in Badem-Württemberg der früheste Hitzetag im April seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahre 1881 gemessen.<sup>2</sup> Örtlich wurden auch „Dekadenrekorde“ wie z.B. Köln erreicht, der NRW-Spitzenwert aus Aachen im Jahre 1946 mit 27,0 Grad Celcius wurde lediglich um 0,1 Grad Celcius in Lippstadt-Bökenförde verpasst.<sup>3</sup> Die durch die menschengemachte Klimakrise verursachte Erderwärmung hat aktuell unter anderem veränderte Vegetationsperioden, früheren Pollenflug, Veränderungen der Luftqualität, Einwanderung neuer Tierarten und (exotischer) Krankheitserreger und erhöhte Belastungen für die Gesundheit von Menschen und Tieren zur Folge. Insbesondere Menschen, die im Freien arbeiten, schwangere Frauen, ungeborene und neugeborene Kinder, Menschen mit chronischen Erkrankungen und ältere Menschen sind von Hitzewellen stark betroffen.<sup>4</sup>

---

<sup>1</sup> „Ungewöhnlich warmes erstes Aprilwochenende!“, online unter [https://www.dwd.de/DE/wetter/thema\\_des\\_tages/2024/4/7.html](https://www.dwd.de/DE/wetter/thema_des_tages/2024/4/7.html), abgerufen am 10.04.2024

<sup>2</sup> „Neuer deutscher Hitzerekord: Ohlsbacher Sonne stellt alle in den Schatten“, online unter <https://www.schwarzwald-aktuell.eu/news/neuer-deutscher-hitzerekord-ohlsbacher-sonne-stellt-alle-in-den-schatten/>, abgerufen am 10.04.2024

<sup>3</sup> „Jetzt amtlich: Köln knackt Wetter-Rekord – DWD-Experte: Schon bemerkenswert“, <https://www.express.de/koeln/wetter-am-6-4-2024-koeln-knackt-temperatur-rekord-771721>, abgerufen am 10.04.2024

<sup>4</sup> Stellungnahme von Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas Wahner, Forschungszentrum Jülich GmbH, Klimagerechte Gesundheitsversorgung vom 20.04.2023, online unter <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMST18-495.pdf>, abgerufen am 10.04.2024

Datum des Originals: 14.05.2024/Ausgegeben: 21.05.2024

Das Landeszentrum Gesundheit ist für den hitzebezogenen Gesundheitsschutz zuständig. Mit dem Infoportal „Hitze und Gesundheit“ ([www.hitze.nrw.de](http://www.hitze.nrw.de)) informiert und berät das Landeszentrum Gesundheit als Leitstelle für den öffentlichen Gesundheitsdienst und Landeskoordinierungsstelle für den gesundheitsbezogenen Hitzeschutz in Nordrhein-Westfalen.<sup>5</sup>

In einer Stellungnahme zur Anhörung zur klimagerechten Gesundheitsversorgung am 26.04.2023 führte das Landeszentrum Gesundheit aus, dass das „Beratungsinteresse (ins. zum Themenfeld Hitze und Gesundheit)“ wahrnehmbar zunimmt. Das Landeszentrum Gesundheit wolle dies gemeinsam mit dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales intensivieren. Dabei werde unter anderem eine „übergeordnete Risikokommunikation aufgebaut“, hier insbesondere zur „langfristigen Vorbereitung auf Hitzeereignisse“. Das Landeszentrum Gesundheit unterstütze zudem Kommunen bei der Erarbeitung von Hitzeaktionsplänen mit „Arbeitshilfen, Praxisbeispielen (Projekten, Planwerken, Planungsprozessen), Kooperationsmöglichkeiten, rechtlichen Grundlagen, Grundsatzdokumenten, Fördermöglichkeiten und wissenschaftlichen Erkenntnissen“. Das Landeszentrum Gesundheit kündigte hierbei „kommunale Muster-Hitzeaktionspläne“ ab 2024 an.<sup>6</sup> Das Bundesgesundheitsministerium hat mit Datum vom 27. Juli 2023 einen „Hitzeschutzplan für Gesundheit des BMG“<sup>7</sup> veröffentlicht. Das Bundesumweltministerium hat bereits im Mai 2019 Handlungsempfehlungen für Hitzeaktionspläne veröffentlicht.<sup>8</sup>

Es ist daher wichtig zu erfahren, wie die Landesregierung sich und das Land auf die anstehenden Hitzewellen vorbereitet, denn nicht nur das Elektropopduo „2raumwohnung“ warnte uns bereits in den Jahren 2007 und 2008 insgesamt 49 Wochen in den deutschen Musikcharts: „36 Grad und es wird noch heißer...“<sup>9</sup>.

**Die Ministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales** hat die Kleine Anfrage 3628 mit Schreiben vom 14. Mai 2024 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit allen übrigen Mitgliedern der Landesregierung beantwortet.

---

<sup>5</sup> Infoportal Hitze und Gesundheit ([www.hitze.nrw.de](http://www.hitze.nrw.de)), online unter <https://www.lzg.nrw.de/hitze/index.html>, abgerufen am 10.04.2024

<sup>6</sup> Stellungnahme von Dr. Odile Mekel, Landeszentrum Gesundheit NRW, klimagerechte Gesundheitsversorgung vom 18.04.2023, online unter <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMST18-484.pdf>, abgerufen am 10.04.2024

<sup>7</sup> „Hitzeschutzplan für Gesundheit des BMG“, online unter [https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3\\_Downloads/H/Hitzeschutzplan/230727\\_BMG\\_Hitzeschutzplan.pdf](https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/H/Hitzeschutzplan/230727_BMG_Hitzeschutzplan.pdf), abgerufen am 10.04.2024

<sup>8</sup> „Handlungsempfehlungen für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen“, online unter <https://www.bmuv.de/themen/gesundheit/gesundheits-im-klimawandel/handlungsempfehlungen-zu-hitzeaktionsplaenen>, abgerufen am 10.04.2024

<sup>9</sup> „2RAUMWOHNUNG - 36grad (Official Video)“, online unter <https://www.youtube.com/watch?v=wIRyoh5TCII>, abgerufen am 10.04.2024

**1. Welche Beratungsleistungen hat das Landeszentrum Gesundheit seit 2018 zum gesundheitsbezogenen Hitzeschutz gegenüber Kommunen, unteren Gesundheitsbehörden, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen sowie anderen Institutionen und Organisationen erbracht? (Bitte nach Datum, Beratungsleistungen, Thema, Kommune/Organisation/Institution aufschlüsseln.)**

Das Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW) und dessen Vorläuferinstitution (LIGA.NRW) berät seit 2008 die Landesregierung, Kommunen, untere Gesundheitsbehörden sowie weitere Institutionen zum Thema Klimawandel, Hitze und Gesundheit. Zunächst bezog sich die Beratung vornehmlich auf einzelne, bedarfsorientierte Gespräche sowie die Pflege des Informationsportals Hitze und Gesundheit ([www.hitze.nrw.de](http://www.hitze.nrw.de)). Ab dem Jahr 2018 wurde das Thema zudem in einer vom LZG.NRW initiierten Arbeitsgruppe mit dem kommunalen Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) zu Fragen der gesundheitsorientierten Planung in mehreren Sitzungen partizipativ aufgegriffen und im Jahr 2020 in einer Qualifizierungsveranstaltung vertieft. Zudem wurde das Thema in einzelnen Kommunen und kommunalen Verbänden systematisch angegangen.

Seit April 2023 unterstützt und berät die Fachgruppe Klima und Gesundheit des LZG.NRW verstärkt in ihrer Funktion als Landeskoordinierungsstelle für den gesundheitsbezogenen Hitzeschutz die Kommunen und unteren Gesundheitsbehörden zum gesundheitsbezogenen Hitzeschutz. Die Beratung und Unterstützung der Kommunen und Gesundheitsbehörden durch das LZG.NRW ist divers. Sie beinhaltet sowohl die Entwicklung von Arbeitshilfen für einrichtungsbezogenen Hitzeschutz sowie kommunale Hitzeaktionsplanungen, Informationsveranstaltungen, Mitwirkung an Qualifizierungsangeboten, Impulsvorträge in verschiedenen kommunalen politischen Gremien und Netzwerken als auch bilaterale Beratungsgespräche mit einzelnen Kommunen oder auch die längerfristige Prozessbegleitung bei der Erstellung von Hitzeaktionsplänen. Eine Übersicht der konkreten Beratungsleistungen befindet sich in Anlage 1.

**2. Wie oft hat das Landeszentrum Gesundheit seit 2018 untere Gesundheitsbehörden bei bevorstehenden Hitzewellen benachrichtigt? (Bitte nach Datum, untere Gesundheitsbehörde, Datum, Warnstufe, Maßnahmen aufschlüsseln.)**

Die Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen dem Deutschen Wetterdienst – Abteilung Medizin-Meteorologie und dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (MAGS) besteht seit dem Jahr 2006. Sie besagt, dass die Abteilung Medizin-Meteorologie des Deutschen Wetterdienstes (DWD) bei erwarteter Hitzebelastung dem MAGS, dem heutigen LZG.NRW sowie dem vom LZG.NRW genannten Adressatenkreis Hitzewarnungen bei erwarteter Hitzebelastung übermittelt. Der Adressatenkreis besteht aus den 53 unteren Gesundheitsbehörden/Gesundheitsämtern der Kreise und kreisfreien Städte in Nordrhein-Westfalen.

Die Warnungen des Deutschen Wetterdienstes werden daher nicht vom LZG.NRW an die unteren Gesundheitsbehörden weitergegeben. Die Übermittlung der Hitzewarnungen erfolgt vielmehr durch den DWD.

**3. Welche kreisfreien Städte und Kreise haben nach aktuellem Stand einen geplanten, erstellten, abgeschlossenen oder in der Umsetzung befindlichen Hitzeaktionsplan? (Bitte nach Stadt/Kreis, Status des Hitzeaktionsplans aufschlüsseln.)**

Mit Stand 19. April 2024 haben in Nordrhein-Westfalen die in der Anlage 2 aufgeführten Kreise und kreisfreien Städte einen geplanten, erstellten, abgeschlossenen oder in der Umsetzung befindlichen Hitzeaktionsplan.

**4. Welche Kommunen, Institutionen oder Organisationen haben Fördermittel in welcher Höhe von der Landesregierung – beispielsweise aus dem „Förderprogramm zur Klimawandelvorsorge“ oder „Coole Schul- und Kitahöfe“ – seit 2018 für Hitzeaktionspläne, einrichtungsbezogenen Hitzeschutz, Hitzeschutz an Schulen und Kitas bzw. sonstigen Hitzeschutz erhalten? (Bitte nach Kommune, Organisation, Fördermittelhöhe, Förderprogramm, Förderzweck, Förderzeitraum, Status der Förderung aufschlüsseln.)**

In den Jahren 2020 bis 2023 hat das Umweltministerium drei Förderprogramme mit einem Gesamtvolumen von 48,2 Mio. Euro aufgesetzt, die dazu dienen, die Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen auf kommunaler Ebene voranzutreiben. Gefördert wurden hauptsächlich investive Maßnahmen, die der Stärkung der Klimaresilienz dienen. Es handelt sich im Detail um das Sonderprogramm „Klimaresilienz in Kommunen“ (Laufzeit 10. Oktober 2020 bis 31. August 2022) mit einem Fördervolumen von 13 Mio. Euro, das Förderprogramm „Klimaresilienz auf kommunaler und regionaler Ebene - REACT-EU“ (Laufzeit 30. August 2021 bis 30. Juni 2023) mit 20 Mio. Euro und das Förderprogramm „Klimawandelvorsorge in Kommunen“ (Laufzeit 5. August 2022 bis 29. Februar 2024) mit 15,2 Mio. Euro. Die Förderprogramme enthielten jeweils die drei Bausteine „Dach- und Fassadenbegrünung“, „‘Coole‘ öffentliche Räume“ und „‘Coole‘ (klimaresiliente) Schul- und Kitahöfe“. Das Förderprogramm „Klimawandelvorsorge in Kommunen“ enthielt zusätzlich den Baustein „Hitzeaktionspläne als Modellprojekte“.

In der Anlage 3 befindet sich eine Auflistung, welche Kommunen, Kreise und sonstige Antragstellende Fördermittel von der Landesregierung für Hitzeaktionspläne, Hitzeschutz an Schulen und Kitas bzw. sonstigen Hitzeschutz (bspw. für Begrünungsmaßnahmen und weitere Maßnahmen zur Schaffung von Verdunstungskühle) erhalten bzw. erhalten haben. Das Förderprogramm „Klimaresilienz auf kommunaler und regionaler Ebene - REACT-EU“ findet sich in der Auflistung nicht wieder, da es sich hierbei ausschließlich um EU-Mittel handelte.

Im Rahmen des EFRE-Aufrufs „Regio.NRW“ erhält die Emschergenossenschaft (Serviceorganisation der Zukunftsinitiative Klima.Werk) knapp 1,5 Mio. Euro zur Durchführung des Projekts „HAP.regio“. Im HAP.regio erarbeiten 16 Emscherkommunen und der Kreis Recklinghausen zwischen 2024 und 2027 gemeinsam abgestimmte akute/kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zur Reduktion von Hitze bzw. den Umgang mit ihr.

Im Bereich der Stadtentwicklung fördert das Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Bundesländerprogramms Städtebauförderung in Städten und Gemeinden in förmlich festgelegten Stadterneuerungsgebieten u. a. Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung, die auch der Hitzeprävention dienen.

Mit der Städtebauförderrichtlinie 2023 wurden die genannten Themen stärker in die einzelnen Fördergegenstände integriert. Da das Thema Hitzeprävention als integrierter Bestandteil der Förderung zu betrachten ist, ist eine Aufschlüsselung nach Kommune, Organisation, Fördermittelhöhe, Förderprogramm, Förderzweck, Förderzeitraum, Status der Förderung der Fördermittelhöhe nicht möglich.

**5. Wie viele Behandlungsfälle, Arbeitsunfähigkeitstage und Todesfälle waren aufgrund von hitzebedingten Gesundheitsstörungen wie Hitzschlag, Hitzekollaps, -erschöpfung, hitzebedingten Muskelkrämpfen und Flüssigkeitsmangelerscheinungen in Nordrhein-Westfalen und Deutschland seit 2018 festzustellen? (Bitte nach Fällen, AU-Tagen, Todesfällen, Ursachen, Kommunen bzw. Regionen, Altersgruppen, Geschlecht aufschlüsseln.)**

Für die Datenauswertung zur hitzebedingten Morbidität und Mortalität in der Anlage 4 wurde die ICD-Diagnose T67 „Schäden durch Hitze und Sonnenlicht“ verwendet. Diese Diagnose umfasst Gesundheitsstörungen durch Hitzschlag und Sonnenstich, Hitzesynkope (Hitzekollaps), Hitzekrampf, Hitzeerschöpfung (z. B. durch Wasser- oder Salzverlust), passagere Hitzeermüdung, Hitzeödem und sonstige oder nicht näher bezeichnete Schäden durch Hitze und Sonnenlicht. Differenziertere Daten zu den Ursachen von hitzebedingten Gesundheitsstörungen liegen nicht vor.

Die Tabellen in Anlage 4 enthalten zudem Krankenhausfälle aus der Krankenhausstatistik, ambulante Fälle aus der Statistik der ambulanten Behandlungsdiagnosen der Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe, Arbeitsunfähigkeitstage je 100.000 Versicherte aus den AU-Leistungsdaten des BKK Dachverbands e.V. sowie Todesfälle aus der Todesursachenstatistik. Nur für die Krankenhausfälle und die Todesfälle liegen Vergleichsdaten für Deutschland vor. Die AU-Daten liegen nicht auf regionaler Ebene vor und beziehen sich nur auf Versicherte zwischen 15 und 64 Jahren. Daher entfällt hier auch die Unterteilung nach Alter. Wegen der geringen Fallzahlen in der Todesursachenstatistik und daraus resultierenden Geheimhaltungsregelungen sowie Zufallsschwankungen ist eine interpretierbare regionale Auswertung der Todesfälle aufgrund von hitzebedingten Gesundheitsstörungen nicht möglich.

In der Todesursachen-Statistik des Statistischen Bundesamtes können Schäden durch Hitze und Sonnenlicht, beispielsweise ein Hitzeschlag, als Todesursache angegeben werden (vgl. Sterbefälle ICD10: T67 in Anlage 4). Allerdings führt die Hitzeeinwirkung nur vergleichsweise selten unmittelbar zum Tod. In den meisten Fällen ist es eine Kombination aus Hitzeexposition und bereits bestehenden Vorerkrankungen (u. a. Herz-Kreislaufkrankungen), die zum Tod führt. Daher wird Hitze auf dem Totenschein normalerweise nicht als die zugrunde liegende Todesursache angegeben. Für Angaben zur hitzebedingten Mortalität werden daher in der Regel statistische Methoden angewendet, um das Ausmaß abzuschätzen.

Im Klimafolgen- und Anpassungsmonitoring (KFAM) NRW des LANUV liegen Informationen zur Abschätzung von hitzebedingten Todesfällen vor (Indikator 9.5). Die im KFAM angewandte statistische Methode wurde vom Robert Koch-Institut (RKI) entwickelt<sup>10, 11</sup>, welches auch die Daten berechnet und bereitstellt. Die Anzahl der hitzebedingten Todesfälle wird mit Hilfe eines mathematischen Modells als Differenz der wöchentlichen Sterblichkeit mit und ohne Hitze berechnet. Die Sterblichkeit mit Hitze bildet dabei die beobachtete Sterblichkeit – basierend auf Daten des statistischen Bundesamtes – nach, während die hypothetische Sterblichkeit ohne Hitze die Sterblichkeit in einem Szenario abbildet, in dem die Wochenmitteltemperatur 20 °C

---

<sup>10</sup> An der Heiden, Matthias; Muthers, Stefan; Niemann, Hildegard; Buchholz, Udo; Grabenrich, Linus; Matzarakis, Andreas (2020): Heat-Related Mortality. In: Deutsches Ärzteblatt International 117 (37), S. 603-609. DOI: 10.3238/Arztebl.2020.0603.

<sup>11</sup> Winklmayr, C.; Muthers, S.; Niemann, H.; Mücke, H. G.; an der Heiden, M. (2022): Heat-related mortality in Germany from 1992 to 2021. In: Deutsches Ärzteblatt International 119 (26), S. 451-457. DOI: 10.3238/arztebl.m2022.0202.

nicht übersteigt. Daraus ergeben sich folgende Werte für die hitzebedingte Sterblichkeit in Nordrhein-Westfalen<sup>12</sup>:

<b>Jahr</b>	<b>Untere Prädiktionsgrenze</b>	<b>Obere Prädiktionsgrenze</b>	<b>Hitzebedingte Todesfälle (Erwartungswert)</b>
2018	600	3300	1900
2019	600	3100	1800
2020	-400	2400	1000
2021	-1100	1700	300
2022	-300	2200	900

Die Daten liegen momentan bis zum Jahr 2022 vor. Das KFAM wird regelmäßig aktualisiert und fortgeschrieben.

Weitere Informationen sowie Berechnungen zur hitzebedingten Mortalität in Deutschland sind auf der Seite des RKI „Gesundheitliche Auswirkungen von Hitze“ abrufbar ([https://www.rki.de/DE/Content/GesundAZ/H/Hitzefolgekrankheiten/Hitzefolgekrankheiten\\_node.html](https://www.rki.de/DE/Content/GesundAZ/H/Hitzefolgekrankheiten/Hitzefolgekrankheiten_node.html)).

---

<sup>12</sup> RKI - Robert Koch-Institut (Hrsg.) (2022): Epidemiologischen Bulletin 42: Hitzebedingte Mortalität in Deutschland 2022. [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2022/42/Art\\_01.html?nn=13282292](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2022/42/Art_01.html?nn=13282292).

**Anlage 1 zu Frage 1 der Kleinen Anfrage 3828: Übersicht Beratungsleistungen des Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen**

<b>Datum</b>	<b>Beratungsleistung</b>	<b>Kommune/Organisation/Institution</b>
Seit Mai 2019	Das LZG.NRW ist bei der Erstellung des Hitzeaktionsplans für Ältere Menschen der kreisfreien Stadt Köln involviert und berät das Umweltamt und Gesundheitsamt seit der Fertigstellung des Hitzeaktionsplan (Ende 2022) bei der Umsetzung der Maßnahmen und bei der Entwicklung weiterer Maßnahmen.	Stadt Köln
Seit Juni 2021	Das LZG.NRW ist bei der Erstellung des Hitzeaktionsplans der kreisfreien Stadt Bielefeld involviert und berät das Gesundheitsamt Bielefeld nunmehr im Hinblick auf dessen Umsetzung.	Stadt Bielefeld
Seit September 2021	Austausch mit der Stadt Recklinghausen zur Hitzeprävention bei allein lebenden Seniorinnen und Senioren.	Stadt Recklinghausen
Seit Dezember 2021	Das LZG.NRW begleitet das Gesundheitsamt und das Umweltamt der kreisfreien Stadt Düsseldorf bei dem Projekt Plan °C, das sich im Rahmen von Klimaanpassung auch mit dem Thema Hitzeaktionsplanung befasst.	Stadt Düsseldorf
Seit September 2021	Das LZG.NRW begleitet die Zukunftsinitiative Klima.Werk in der Emscherregion mit den Gesundheitsämtern und Umweltämtern der Kommunen (kreisfreie Städte: Dortmund, Herne, Gelsenkirchen, Essen, Bottrop, Oberhausen, Duisburg, Kreis Recklinghausen) bei der Beantragung eines Vorhabens für eine interkommunale Hitzeaktionsplanung in der Emscherregion (HAP.regio) und wird den Prozess des nunmehr bewilligten Vorhabens weiter begleiten.	Emscherregion
Seit dem 07.11.2023	Am 07.11.2023 fand in der kreisfreien Stadt Münster ein Workshop zur Entwicklung von Maßnahmen für die Hitzeaktionsplanung statt, hierbei wurde das Gesundheitsamt mit einem Impulsvortrag unterstützt. Seitdem ist das LZG.NRW bei der Erstellung des Hitzeaktionsplans für die Kreisfreie Stadt Münster involviert.	Stadt Münster
Seit dem 25.01.2024	Das Gesundheitsamt der Städteregion Aachen wird seit dem 25.01.2024 bei der Erstellung eines Hitzeaktionsplans für die Stadt Aachen durch das LZG.NRW begleitet. Hierfür wurde am 25.01.2024 bei der Auftaktveranstaltung ein Impulsvortrag gehalten.	Städteregion Aachen
Seit dem 08.02.2024	Seit dem 08.02.2024 begleitet das LZG.NRW die kreisfreie Stadt Hagen bei der Erstellung eines Hitzeaktionsplans. Hierfür wird am 16.05.2024 ein Impulsvortrag bei der Auftaktveranstaltung zur Erstellung des Hitzeaktionsplans gehalten, im Anschluss wird das LZG.NRW bei der Workshopreihe zur Entwicklung von Maßnahmen im Hitzeaktionsplan unterstützen.	Stadt Hagen
24.04.2024	Am 24.04.2024 findet ein Beratungsgespräch mit verschiedenen Akteuren der kreisfreien Stadt Remscheid statt.	Stadt Remscheid

Seit 2019	Einbringung des Themenkomplex Klimawandel, Hitze und Gesundheit, gesundheitsbezogener Hitzeschutz und Hitzeaktionsplanung in Kommunale Gesundheitskonferenzen.	Kreisfreie Stadt Dortmund (05.11.2019) Kreisfreie Stadt Oberhausen (01.06.2022) Kreis Herford (09.11.2022) Kreisfreie Stadt Krefeld (01.03.2023) Kreis Coesfeld (03.05.2023) Kreis Warendorf (24.05.2023) Oberbergischer Kreis (07.06.2023) Kreis Minden-Lübbecke (24.04.2024) Kreis Heinsberg (12.06.2024) Rhein-Erft-Kreis (12.06.2024)
-----------	--	--



**Anlage 2 zu Frage 3 der Kleinen Anfrage 3628: Aktueller Stand zu kommunalen Hitzeaktionsplänen in Nordrhein-Westfalen<sup>1</sup>**

<b>Stadt/Kreis</b>	<b>Status des Hitzeaktionsplans</b>
Kreisfreie Stadt Köln	Umsetzung
Kreis Kleve (Anm.: Hitzeschutzplan)	Umsetzung
Kreisfreie Stadt Bielefeld	Abgeschlossenem (vom Rat beschlossen)
Kreisfreie Stadt Dortmund	Abgeschlossenem (vom Rat beschlossen)
StädteRegion Aachen	In Erstellung
Kreis Borken	In Erstellung
Kreis Mettmann	In Erstellung
Rheinisch-Bergischer Kreis	In Erstellung
Kreisfreie Stadt Bottrop	In Erstellung
Kreisfreie Stadt Düsseldorf	In Erstellung
Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen	In Erstellung
Kreisfreie Stadt Hagen	In Erstellung
Kreisfreie Stadt Krefeld	In Erstellung
Kreisfreie Stadt Leverkusen	In Erstellung
Kreisfreie Stadt Münster	In Erstellung
Kreisfreie Stadt Wuppertal	In Erstellung
Kreisfreie Stadt Bochum	In Erstellung
Kreis Coesfeld	In Planung
Kreis Euskirchen	In Planung
Kreis Herford	In Planung
Kreis Lippe	In Planung
Märkischer Kreis	In Planung
Kreis Minden-Lübbecke	In Planung
Kreis Recklinghausen	In Planung
Rhein-Sieg-Kreis	In Planung
Kreis Siegen-Wittgenstein	In Planung
Kreis Steinfurt	In Planung
Kreis Unna	In Planung
Kreisfreie Stadt Bonn	In Planung
Kreisfreie Stadt Duisburg	In Planung
Kreisfreie Stadt Essen	In Planung
Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen	In Planung
Kreisfreie Stadt Hamm	In Planung
Kreisfreie Stadt Herne	In Planung
Kreisfreie Stadt Mönchengladbach	In Planung
Kreisfreie Stadt Mülheim a.d.R.	In Planung
Kreisfreie Stadt Oberhausen	In Planung
Kreisfreie Stadt Remscheid	In Planung
Kreisfreie Stadt Solingen	In Planung

<sup>1</sup>Der Prozess zur Aufstellung von kommunalen Hitzeaktionsplänen ist sehr dynamisch und verläuft nicht zwingend linear entlang eines zuvor definierten oder standardisierten Verfahrens. Der aktuelle Stand eines Hitzeaktionsplans in einer Kommune spiegelt daher nur bedingt den Stand des Hitzeaktionsplanungsprozesses in einer Kommune wider. So werden in vielen Kommunen ohne Vorliegen eines verabschiedeten Hitzeaktionsplans bereits einzelne Maßnahmen zum Hitzeschutz erarbeitet und umgesetzt. Insofern stellen die vorgegebenen Kategorien (geplanter, erstellter, abgeschlossener oder in Umsetzung befindlicher Hitzeaktionsplan) nur eingeschränkt die Aktivitäten der Kommunen im Bereich des gesundheitsbezogenen Hitzeschutzes dar.

## Anlage 3 zu Frage 4 der Kleinen Anfrage 3628

Nr.	Kommune	Antragsteller/Organisation	Fördersumme	Förderprogramm	Projekttitel/Förderzweck	Laufzeit	Status der Förderung
1	Stadt Borgholzhausen	Stadt Borgholzhausen	183.669,37 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Coole Ader durch Schulhof und Siedlungsflächen in Borgholzhausen	2020-2022	bewilligt
2	Gemeinde Bad Sassendorf	Gemeinde Bad Sassendorf	300.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Förderung von privaten Dach-, Fassaden- und Vorgartenbegrünungsmaßnahmen	2020-2022	bewilligt
3	Stadt Tecklenburg	Stadt Tecklenburg	31.690,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Weiterleitung eines 50% Zuschusses für Private/Gewerbe zur Dach- und Fassadenbegrünung	2020-2022	bewilligt
4	Stadt Beckum	Stadt Beckum	40.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Förderung von Dachbegrünungen	2020-2022	bewilligt
5	Stadt Emsdetten	Stadt Emsdetten	138.658,88 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Stärkung der Klimaresilienz in Emsdetten durch Beschaffung und Pflanzung von mobilen Bäumen auf dem Rathausplatz	2020-2022	bewilligt
6	Stadt Emsdetten	Stadt Emsdetten	100.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Verschattungsanlage am Gymnasium Martinum in Emsdetten	2020-2022	bewilligt
7	Stadt Soest	Stadt Soest	50.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen bevorzugt in hitzebelasteten Zonen der Stadt Soest	2020-2022	bewilligt
8	Stadt Delbrück	Stadt Delbrück	190.740,18 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Wasserspiel zur Verbesserung des Stadtklimas und unterirdischer Regenwassertank zum Sammeln von Niederschlagswasser zur Bewässerung einer städtischen Grünfläche	2020-2022	bewilligt
9	Stadt Halle	Stadt Halle	130.446,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Versickerungsbeete-Bokel	2020-2022	bewilligt
10	Stadt Rheine	Stadt Rheine	230.600,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Entsiegelungsmaßnahmen in Rheine — Coole öffentliche Räume in der Innenstadt	2020-2022	bewilligt
11	Stadt Soest	Stadt Soest	239.360,60 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	„grünes Band“ im Soester Norden	2020-2022	bewilligt
12	Stadt Meerbusch	Stadt Meerbusch	418.920,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	„Coole Stadt“ — Meerbusch kühlt ab	2020-2022	bewilligt
13	Stadt Alsdorf	Stadt Alsdorf	75.660,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Klimaresiliente Ganztagsgrundschule Alsdorf-Ofden	2020-2022	bewilligt
14	Stadt Radevormwald	Stadt Radevormwald	40.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Klimaresilienz in Kommunen	2020-2022	bewilligt
15	Stadt Bonn	Stadt Bonn	300.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Förderprogramm Gebäudebegrünung	2020-2022	bewilligt
16	Stadt Soest	Stadt Soest	100.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Förderung von Schulhofentsiegelung und Begrünung bevorzugt in hitzebelasteten Zonen der Stadt Soest	2020-2022	bewilligt
17	Stadt Vreden	Stadt Vreden	300.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Dach- und Fassadenbegrünung in Vredener Industrie- und Gewerbegebieten	2020-2022	bewilligt
18	Stadt Soest	Stadt Soest	100.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Förderung von Dach- und Fassadenbegrünungen bevorzugt in hitzebelasteten Zonen der Stadt Soest	2020-2022	bewilligt
19	Stadt Meerbusch	Stadt Meerbusch	40.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	„Coole Stadt“ — Meerbusch kühlt ab	2020-2022	bewilligt
20	Stadt Nettetal	Stadt Nettetal	40.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Förderprogramm Dachbegrünungen	2020-2022	bewilligt
21	Stadt Borken	Stadt Borken	100.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Klimaresilienz in der Stadt Borken	2020-2022	bewilligt
22	Stadt Gütersloh	Stadt Gütersloh	60.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Grüne Gebäude Gütersloh 21+	2020-2022	bewilligt
23	Stadt Soest	Stadt Soest	250.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Starke Mitte Soest — Eine klimaangepasste und attraktive Innenstadt	2020-2022	bewilligt
24	Stadt Wesseling	Stadt Wesseling	60.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Förderprogramm Dachbegrünung	2020-2022	bewilligt

25	Stadt Gütersloh	Stadt Gütersloh	57.400,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Neugestaltung Spielplatz Alsenstraße	2020-2022	bewilligt
26	Gemeinde Niederkrüchten	Gemeinde Niederkrüchten	91.700,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Beschattungsanlage, Grundschule Niederkrüchten	2020-2022	bewilligt
27	Stadt Dortmund	Stadt Dortmund	300.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Dach- und Fassadenbegrünung	2020-2022	bewilligt
28	Stadt Waldbröl	Stadt Waldbröl	100.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Schulzentrum Waldbröl	2020-2022	bewilligt
29	Kreis Heinsberg	Kreis Heinsberg	100.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Umgestaltung Hauptschulhof am Kreisgymnasium	2020-2022	bewilligt
30	Stadt Velbert	Wohnungsbaugesellschaft Velbert	210.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Vorgärten Wobau Velbert, Entsiegelung, Begrünung	2020-2022	bewilligt
31	Kreis Minden-Lübbecke	Kreis Minden-Lübbecke	300.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Förderprogramm zur Dach- und Fassadenbegrünung im Mühlenkreis	2020-2022	bewilligt
32	Stadt Gladbeck	Stadt Gladbeck	220.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Dach- und Fassadenbegrünung	2020-2022	bewilligt
33	Stadt Troisdorf	Abwasserbetrieb Troisdorf AÖR	60.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Städtisches Förderprogramm zur Dach- und Fassadenbegrünung	2020-2022	bewilligt
34	Stadt Erkrath	Stadt Erkrath	30.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Förderung der Begrünung von Dächern und Fassaden Dritter	2020-2022	bewilligt
35	Gemeinde Anröchte	Gemeinde Anröchte	195.164,76 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Entsiegelung des Parkplatzes am Rathaus Anröchte	2020-2022	bewilligt
36	Stadt Wermelskirchen	Stadt Wermelskirchen	30.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Klimaresilienz in Kommunen	2020-2022	bewilligt
37	Kreis Lippe	Kreis Lippe	300.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Förderprogramm zur Dach- und Fassadenbegrünung im Kreis Lippe	2020-2022	bewilligt
38	Stadt Lippstadt	Stadt Lippstadt	100.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Klimaresiliente Aufwertung des Schulhofes der Kopernikusschule	2020-2022	bewilligt
39	Stadt Burscheid	Stadt Burscheid	30.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Klimaresilienz in Kommunen	2020-2022	bewilligt
40	Stadt Iserlohn	Stadt Iserlohn	75.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Förderprogramm zur Dach- und Fassadenbegrünung	2020-2022	bewilligt
41	Stadt Recklinghausen	Stadt Recklinghausen	40.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Kommunale Förderrichtlinie zur Dachbegrünungen von Dächern auf Wohn- und Gewerbegebäuden	2020-2022	bewilligt
42	Stadt Lüdenscheid	Stadt Lüdenscheid	50.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Dachbegrünung von gewerblichen und privaten Gebäuden	2020-2022	bewilligt
43	Stadt Lennestadt	Stadt Lennestadt	160.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Dach- und Fassadenbegrünung	2020-2022	bewilligt
44	Stadt Velbert	Stadt Velbert	53.400,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Baumpflanzungen in Velbert	2020-2022	bewilligt
45	Stadt Ibbenbüren	Stadt Ibbenbüren	58.226,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Dachbegrünung auf drei Schulen der Stadt Ibbenbüren	2020-2022	bewilligt
46	Stadt Velbert	Stadt Velbert	80.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Sonderprogramm Klimaresilienz für Velberter Bürger	2020-2022	bewilligt
47	Stadt Lüdenscheid	Stadt Lüdenscheid	158.646,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Pflanzung von Klimaresistenten Bäumen im Stadtteil Freisenberg	2020-2022	bewilligt
48	Gemeinde Kürten	Gemeinde Kürten	30.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Förderprogramm Dachbegrünung	2020-2022	bewilligt
49	Stadt Schmallenberg	Stadt Schmallenberg	100.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Klimaresilienz in Kommunen, Verschattung städt. Gymnasium	2020-2022	bewilligt
50	Stadt Schmallenberg	Stadt Schmallenberg	100.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Klimaresilienz in Kommunen, Verschattung Schule am Wilzenberg	2020-2022	bewilligt

51	Stadt Erkrath	Stadt Erkrath	60.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Dachbegrünung der Hauptschule (Teilleistung der Dachsanierung)	2020-2022	bewilligt
52	Stadt Dorsten	Stadt Dorsten	140.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Förderprogramm Gebäudegrün Dorsten	2020-2022	bewilligt
53	Stadt Lohmar	Stadt Lohmar	20.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Förderprogramm Dachbegrünung	2020-2022	bewilligt
54	Stadt Herne	Stadt Herne	50.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Förderprogramm „Grüne Dächer für Herne"	2020-2022	bewilligt
55	Märkischer Kreis	Märkischer Kreis	400.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Dachbegrünung versch. Schulen und Kreishaus/ Pflasterfläche Berufskolleg	2020-2022	bewilligt
56	Stadt Lohmar	Stadt Lohmar	100.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Um- und Neugestaltung des Außengeländes am Schulzentrum Donrather Dreieck	2020-2022	bewilligt
57	Stadt Euskirchen	Stadt Euskirchen	78.065,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Naturgarten Marienschule	2020-2022	bewilligt
58	Stadt Rheda-Wiedenbrück	Stadt Rheda-Wiedenbrück	100.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Einsteingymnasium - Klimaresiliente Gestaltung des Schulcampus	2020-2022	bewilligt
59	Stadt Bonn	Stadt Bonn	54.609,10 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Entsiegelung Pocket-Park Von-Witzleben Straße	2020-2022	bewilligt
60	Stadt Viersen	Stadt Viersen	100.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Dachbegrünung der Sporthalle	2020-2022	bewilligt
61	Stadt Bielefeld	Stadt Bielefeld	150.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Grüne Gebäude für Bielefeld	2020-2022	bewilligt
62	Stadt Essen	Stadt Essen	100.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Dach- und Fassadenbegrünung	2020-2022	bewilligt
63	Kreis Siegen-Wittgenstein	Kreis Siegen-Wittgenstein	175.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung — Weiterleitung an Dritte	2020-2022	bewilligt
64	Stadt Neuss	Stadt Neuss	40.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	ExtraGrün 2.0— Förderprogramm für Dach- und Fassadenbegrünung	2020-2022	bewilligt
65	Stadt Troisdorf	Stadt Troisdorf	79.030,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Dachbegrünung Pumpwerk Troisdorf-Maarstraße	2020-2022	bewilligt
66	Stadt Warstein	Stadt Warstein	300.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Förderprogramm Klimaresilienz	2020-2022	bewilligt
67	Stadt Kerpen	Stadt Kerpen	60.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Klimaresilienz in Kommunen	2020-2022	bewilligt
68	Stadt Castrop-Rauxel	Stadt Castrop-Rauxel	87.500,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Grüne Spots in Castrop-Rauxel — Teilprojekt „Dach- und Fassadenbegrünungen"	2020-2022	bewilligt
69	Stadt Bottrop	Stadt Bottrop	247.185,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Begrünungsoffensive Bottrop (BeBo)	2020-2022	bewilligt
70	Stadt Mülheim an der Ruhr	Stadt Mülheim an der Ruhr	163.235,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Dachbegrünung Mülheim an der Ruhr	2020-2022	bewilligt
71	Stadt Wülfrath	Stadt Wülfrath	184.798,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Erstellung Baumrigolen und Staudenbeete	2020-2022	bewilligt
72	Burggemeinde Brüggen	Burggemeinde Brüggen	50.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Begrünung von Dächern und Hausfassaden	2020-2022	bewilligt
73	Stadt Niederkassel	Stadt Niederkassel	70.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Grüne Dächer für Niederkassel	2020-2022	bewilligt
74	Stadt Attendorn	Stadt Attendorn	57.313,90 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Dorfplatz Biekhofen	2020-2022	bewilligt
75	Stadt Ennigerloh	Stadt Ennigerloh	30.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Weiterleitung der Förderung an Dritte zur Dach- und Fassadenbegrünung	2020-2022	bewilligt

76	Gemeinde Bad Sassendorf	Gemeinde Bad Sassendorf	66.200,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Flachdachbegrünung Rathaus	2020-2022	bewilligt
77	Stadt Lippstadt	Stadt Lippstadt	150.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Dach- und Fassadenbegrünung Lippstadt	2020-2022	bewilligt
78	Stadt Mönchengladbach	mags - Mönchengladbacher Abfall-, Grün- und Straßenbetriebe AöR	192.150,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Ersatzbaumpflanzungen im Straßenraum	2020-2022	bewilligt
79	Stadt Lengerich	Stadt Lengerich	68.200,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Begrünung von Dächern/ Fassaden	2020-2022	bewilligt
80	Gemeinde Anröchte	Gemeinde Anröchte	250.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Dach- und Fassadenbegrünung	2020-2022	bewilligt
81	Stadt Sankt Augustin	Stadt Sankt Augustin	90.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Förderprogramm Dachbegrünung	2020-2022	bewilligt
82	Stadt Solingen	Stadt Solingen	30.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Dach- und Fassadenbegrünung Privat/Gewerbe	2020-2022	bewilligt
83	Gemeinde Bad Sassendorf	Gemeinde Bad Sassendorf	50.370,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Flachdachbegrünung Offener Ganztags Sälzerschule	2020-2022	bewilligt
84	Stadt Ennigerloh	Stadt Ennigerloh	75.615,05 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Entsiegelung und Begrünung eines Schulhofes - Mosaikschule Ostfeld	2020-2022	bewilligt
85	Stadt Bonn	Stadt Bonn	159.400,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Stadteingang Windeckbunker - Entsiegelung Budapester Straße	2020-2022	bewilligt
86	Stadt Ennigerloh	Stadt Ennigerloh	89.765,32 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Entsiegelung und Begrünung eines Schulhofes - Jakobusschule Westkirchen	2020-2022	bewilligt
87	Stadt Dormagen	Norbert-Gymnasium e.V.	98.413,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Campus Knechtsteden - "cool" und klimaresilient in die Zukunft (Norbert Gymnasium)	2020-2022	bewilligt
88	Gemeinde Reken	Gemeinde Reken	20.800,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Baustein 3.1. "Städte und Hitze" Dachbegrünung	2020-2022	bewilligt
89	Stadt Solingen	Stadt Solingen	98.070,14 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Humboldt-Gymnasium - Umgestaltung des Schulgeländes: Anpassung an den Klimawandel durch artenreiche Lebensräume	2020-2022	bewilligt
90	Stadt Langfeld	Stadt Langfeld	99.228,15 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Nachhaltige Neugestaltung Schulhof Konrad-Adenauer-Gymnasium	2020-2022	bewilligt
91	Stadt Erwitte	Stadt Erwitte	90.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Förderprogramm Klimaresilienz	2020-2022	bewilligt
92	Stadt Borken	Stadt Borken	309.992,66 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Klimaresilienz in der Stadt Borken	2020-2022	bewilligt
93	Stadt Züllich	Seepark Züllich gGmbH	57.800,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Klimaresilienzmaßnahmen im Seepark am Wassersportsee Züllich	2020-2022	bewilligt
94	Stadt Werl	Stadt Werl	156.545,10 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Grüne Schulhöfe - Schulen4Klima	2020-2022	bewilligt
95	Stadt Leverkusen	Stadt Leverkusen	100.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Schule Kerschensteinerstr. Maßnahmen zur Klimaanpassung	2020-2022	bewilligt
96	Stadt Euskirchen	Stadt Euskirchen	136.006,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Grüner Kreis Eck Münstereifeler Str./Billiger Str.	2020-2022	bewilligt
97	Stadt Neukirchen-Vluyn	Stadt Neukirchen-Vluyn	248.800,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Vluyn Platz: Mobile Großsträucher und Wasserfontänenfeld	2020-2022	bewilligt
98	Stadt Lengerich	Stadt Lengerich	103.865,92 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Dachbegrünung für zwei kommunale Dächer	2020-2022	bewilligt
99	Stadt Geilenkirchen	Stadt Geilenkirchen	20.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Dach- und Fassadenbegrünungen Private Haushalte und Unternehmer	2020-2022	bewilligt
100	Stadt Bad Salzuflen	Stadt Bad Salzuflen	79.710,96 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Schulzentrum Lohfeld	2020-2022	bewilligt
101	Stadt Leichlingen	Stadt Leichlingen	89.675,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Klimagerechte Sanierung des Zugangsbereiches des Sportplatzes Leichlingen-Witzhelden	2020-2022	bewilligt

102	Stadt Bocholt	Stadt Bocholt	54.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Förderprogramm Dach- und Fassadenbegrünung für private Hauseigentümer	2020-2022	bewilligt
103	Stadt Bad Salzuffen	Stadt Bad Salzuffen	50.956,91 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Grundschule Elkenbreder Weg	2020-2022	bewilligt
104	Stadt Kempen	Stadt Kempen	30.000,00 €	Sonderprogramm "Klimaresilienz in Kommunen"	Baumpflanzungen auf den Schulhöfen	2020-2022	bewilligt
105	Stadt Meerbusch	Stadt Meerbusch	52.479,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	"Meerbuscher Hitzeaktionsplan"	2022-2024	bewilligt
106	Stadt Meerbusch	Stadt Meerbusch	100.000,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	„Meerbusch grünt auf“	2022-2024	bewilligt
107	Stadt Korschenbroich	Stadt Korschenbroich	50.000,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	„Grüne Dächer Korschenbroich“	2022-2024	bewilligt
108	Kreis Euskirchen	Kreis Euskirchen	233.357,54 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	„Fassadenbegrünung Abfallwirtschaftszentrum Mechernich“	2022-2024	bewilligt
109	Stadt Radevormwald	Stadt Radevormwald	140.709,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	„Dachbegrünung des Bürgerhauses im Zentrum von Radevormwald“	2022-2024	bewilligt
110	Stadt Emsdetten	Stadt Emsdetten	50.000,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	„Dach- und Fassadenbegrünung zur Verbesserung des Stadtklimas in Emsdetten“	2022-2024	bewilligt
111	Stadt Werl	Stadt Werl	54.561,50 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	„Erstellung eines Hitzeaktionsplans als Modellprojekt für die Wallfahrtsstadt Werl“	2022-2024	bewilligt
112	Kreis Siegen-Wittgenstein	Kreis Siegen-Wittgenstein	250.000,10 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	„Dach- und Fassadenbegrünung zur Weiterleitung an Dritte“	2022-2024	bewilligt
113	Gemeinde Rommerskirchen	Gemeinde Rommerskirchen	88.500,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	„Dach- und Fassadenbegrünung zur Weiterleitung an Dritte“	2022-2024	bewilligt
114	Kreis Heinsberg	Kreis Heinsberg	53.150,43 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	„Neugestaltung der Pausenhöfe an der Rurtalschule“ - Coole Schulhöfe	2022-2024	bewilligt
115	Stadt Pulheim	Stadt Pulheim	50.000,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	„Dach- und Fassadenbegrünung zur Weiterleitung an Dritte“	2022-2024	bewilligt
116	Stadt Köln	Stadt Köln	74.354,18 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	„Cooler Schulhof: Ruhe-Garten“	2022-2024	bewilligt
117	Stadt Wuppertal	Stadt Wuppertal	58.000,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Hitzeaktionsplan	2022-2024	bewilligt
118	Stadt Lengerich	Stadt Lengerich	110.924,81 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	„Begrünung von drei Dächern auf kommunalen Schulgebäuden“	2022-2024	bewilligt
119	Gemeinde Schwalmtal	Gemeinde Schwalmtal	158.085,36 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Coole Höfe 2.0 – Janusz-Korczak Realschule & Kita Waldnieler Heide“	2022-2024	bewilligt
120	Stadt Leichlingen	Stadt Leichlingen	50.000,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Erstellung eines Hitzeaktionsplans für die Blütenstadt Leichlingen unter besonderer Berücksichtigung vulnerabler Gruppen wie Kinder und Senioren	2022-2024	bewilligt
121	Stadt Bergisch Gladbach	Stadt Bergisch Gladbach	63.784,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Entwicklung eines Hitzeaktionsplans mit Maßnahmenbewertung für stadtklimatisch benachteiligte und sanierungsbedürftige Siedlungsflächen in Bergisch Gladbach	2022-2024	bewilligt
122	Gemeinde Wilnsdorf	Gemeinde Wilnsdorf	197.210,41 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Entsiegelung und Begrünung des Schulhofs	2022-2024	bewilligt
123	Stadt Kleve	Stadt Kleve	282.752,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Coole Schule Montessori in Kleve	2022-2024	bewilligt
124	Stadt Menden	Stadt Menden	143.039,87 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Klimaresiliente Schulhofumgestaltung Albert-Schweitzer Grundschule, Teilstandort Menden Schwitten	2022-2024	bewilligt
125	Stadt Zülpich	Stadt Zülpich	728.887,73 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Entsiegelung und ökologische Aufwertung von zwei Schulhofflächen A: Chlodwig-Grundschule, B: Gemeinschaftshauptschule	2022-2024	bewilligt

126	Gemeinde Lippetal	Gemeinde Lippetal	166.400,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Umgestaltung Schulgelände St. Ida Grundschule Herzfeld	2022-2024	bewilligt
127	Stadt Mülheim a.d. Ruhr	Stadt Mülheim a.d. Ruhr	163.235,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Gründach Initiative Mülheim an der Ruhr	2022-2024	bewilligt
128	Stadt Münster	Stadt Münster	55.000,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Vorbereitung eines Hitzeaktionsplanes für Münster	2022-2024	bewilligt
129	Stadt Hamminkeln	Stadt Hamminkeln	129.030,72 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Grünes Klassenzimmer – Gesamtschule Hamminkeln	2022-2024	bewilligt
130	Stadt Langenfeld	Stadt Langenfeld	192.115,99 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Klimaresiliente Neugestaltung des Schulhofs der Peter-Härtling-Schule in der Stadt Langenfeld unter besonderer Berücksichtigung der stadtklimatischen und hydraulischen Situation	2022-2024	bewilligt
131	Stadt Hennef	Stadt Hennef	95.000,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Erstellung eines Hitzeaktionsplans für die Stadt Hennef	2022-2024	bewilligt
132	Stadt Hennef	Stadt Hennef	62.500,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Realisierung von Dach- und Fassadenbegrünung im Stadtgebiet Hennef: Weiterleitung der Fördermittel an Dritte	2022-2024	bewilligt
133	Stadt Wuppertal	Stadt Wuppertal	50.000,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Begrünung von Dächern und Fassaden Zuwendungen zur Weiterleitung an Dritte (Privatpersonen)	2022-2024	bewilligt
134	Stadt Datteln	Stadt Datteln	137.000,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Entsiegelungs- und Begrünungsmaßnahmen des Schulhofs an der Lohschule	2022-2024	bewilligt
135	Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid	Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid	109.127,02 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Beschaffung von 9 Bäumen und der zugehörigen Infrastruktur zur Begrünung von Schulhöfen im Gemeindegebiet	2022-2024	bewilligt
136	Stadt Hilden	Stadt Hilden	79.432,50 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Erstellung eines Hitzeaktionsplans für die Stadt Hilden	2022-2024	bewilligt
137	Stadt Hörstel	Stadt Hörstel	271.803,13 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Entsiegelung und Begrünung des Schulhofs der St. Anna Grundschule	2022-2024	bewilligt
138	Gemeinde Heek	Gemeinde Heek	549.888,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Klimaresilienter Umbau des Schulhofes Kreuzschule in Heek	2022-2024	bewilligt
139	Kreis Steinfurt	Kreis Steinfurt	1.071.000,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Weiterleitung eines 50% Zuschusses für Privat/Gewerbe/Vereine zur Dach- und Fassadenbegrünung	2022-2024	bewilligt
140	Stadt Mülheim a.d.R.	Stadt Mülheim a.d.R.	53.114,29 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Dachbegrünung Altbau Gymnasium Otto-Pankok-Schule	2022-2024	bewilligt
141	Stadt Datteln	Stadt Datteln	72.821,93 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Dach- und Fassadenbegrünung der offenen Ganztagschule Meckinghofen	2022-2024	bewilligt
142	Stadt Datteln	Stadt Datteln	83.492,44 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Dach und Fassadenbegrünung der offenen Ganztagschule Böckenheck	2022-2024	bewilligt
143	Stadt Datteln	Stadt Datteln	122.036,86 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Fassadenbegrünung der Sporthalle an der Wiesenstraße	2022-2024	bewilligt
144	Stadt Lage	Stadt Lage	64.004,80 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Teilentsiegelung eines Schulhofs	2022-2024	bewilligt
145	Stadt Hamm	Stadt Hamm	26.500,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Vorbereitende Maßnahmen für die Erstellung eines Hitzeaktionsplans	2022-2024	bewilligt
146	Stadt Attendorn	Stadt Attendorn	34.807,50 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Hitzeaktionsplan für die Hansestadt Attendorn	2022-2024	bewilligt
147	Gemeinde Metelen	Gemeinde Metelen	413.848,68 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Fassadenbegrünung an der Grundschule	2022-2024	bewilligt
148	Stadt Burscheid	Stadt Burscheid	66.640,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Erstellung eines Hitzeaktionsplans (HAP) zum Themenschwerpunkt städtebauliche Hitzeanpassung für die Stadt Burscheid	2022-2024	bewilligt
149	Stadt Sprockhövel	Stadt Sprockhövel	64.319,94 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Baum- und Strauchpflanzungen, Begrünung von Schulhöfen durch das Anlegen von Hochbeeten (Biotopen)	2022-2024	bewilligt
150	Stadt Hennef	Stadt Hennef	73.556,88 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Klimaangepasste Umgestaltung des Schulhofs der Gemeinschaftsgrundschule Hennef Gartenstraße	2022-2024	bewilligt

151	Stadt Wesseling	Stadt Wesseling	75.000,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Förderprogramm Dachbegrünung	2022-2024	bewilligt
152	Stadt Remscheid	Stadt Remscheid	1.339.905,37 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Entsiegelung und Begrünung von drei Schulhöfen in und an Hitzeeinseln	2022-2024	bewilligt
153	Stadt Bad Lippspringe	Stadt Bad Lippspringe	66.640,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Erstellung eines kommunalen (modelhaften), intersektoral angelegten Hitzeaktionsplans	2022-2024	bewilligt
154	Stadt Erwitte	Stadt Erwitte	129.000,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Entsiegelung und Begrünung des Schulhofes der Erich-Kästner-Grundschule	2022-2024	bewilligt
155	Gemeinde Senden	Gemeinde Senden	210.454,72 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Gründach für die offene Ganztagschule (OGT/OGS) in Bösensell, Gemeinde Senden	2022-2024	bewilligt
156	Stadt Gütersloh	Stadt Gütersloh	275.810,60 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Entsiegelung Schulhof Grundschule Avenwedde	2022-2024	bewilligt
157	Gemeinde Lindlar	Gemeinde Lindlar	97.468,86 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	“Cooler“ Schulhof Gemeinschaftsgrundschule Schmitzhöhe	2022-2024	bewilligt
158	Stadt Nideggen	Stadt Nideggen	86.251,63 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Cooler Schulgarten Grundschule Embken	2022-2024	bewilligt
159	Stadt Korschenbroich	Stadt Korschenbroich	273.457,22 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Fassadenbegrünung Verwaltungsgebäude Wankelstraße 21, 41532 Korschenbroich	2022-2024	bewilligt
160	Stadt Ahaus	Stadt Ahaus	67.507,23 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Dachbegrünung an verschiedenen privaten Objekten	2022-2024	bewilligt
161	Kreis Mettmann	Kreis Mettmann	46.267,20 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Hochaufgelöste Klimaanalyse (10 x 10m) als Basis für die Erstellung eines Hitzeaktionsplans für den Kreis Mettmann	2022-2024	bewilligt
162	Stadt Mönchengladbach	Stadt Mönchengladbach	26.227,60 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Vorbereitende Untersuchungen, Erhebungen und Maßnahmenvorschläge für den Hitzeaktionsplan im Rahmen eines Gutachtens über ein Handlungskonzept zur Klimafolgeanpassung, Teil Hitze für die Stadt Mönchengladbach	2022-2024	bewilligt
163	Gemeinde Wilnsdorf	Gemeinde Wilnsdorf	168.369,03 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Dachbegrünung auf der Realschulturnhalle der Gemeinde Wilnsdorf	2022-2024	bewilligt
164	Gemeinde Wilnsdorf	Gemeinde Wilnsdorf	98.052,49 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Dachbegrünung auf dem Rathaus der Gemeinde Wilnsdorf	2022-2024	bewilligt
165	Stadt Warendorf	Stadt Warendorf	25.000,00 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Hitzeaktionsplan zur präventiven Aufnahme und Speicherung von Niederschlagswasser für die Nutzung in extremen Hitzeperioden	2022-2024	bewilligt
166	Stadt Lohmar	Stadt Lohmar	158.592,93 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	GGs Donrath Außenanlage	2022-2024	bewilligt
167	Gemeinde Blankenheim	Gemeinde Blankenheim	91.309,07 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Umgestaltung des Kitahofs in Blankenheimerdorf (Nürburgstraße 44)	2022-2024	bewilligt
168	Gemeinde Rommerskirchen	Gemeinde Rommerskirchen	1.034.600,28 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Grüne Schulen Roki – Klimaresiliente Schulen für Rommerskirchen	2022-2024	bewilligt
169	Rhein-Erft-Kreis	Rhein-Erft-Kreis	246.934,56 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Neugestaltung des Schulhofes am Karl-Schiller-Berufskolleg (1. Bauabschnitt) mit Entsiegelungsarbeiten und damit einhergehender Begrünung	2022-2024	bewilligt
170	Stadt Bad Lippspringe	Stadt Bad Lippspringe	257.852,21 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Entsiegelung und Begrünung des Schulhofes der Concordia Grundschule	2022-2024	bewilligt
171	Stadt Bad Lippspringe	Stadt Bad Lippspringe	328.188,12 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Entsiegelung und Begrünung des Schulhofes der Ev. Grundschule	2022-2024	bewilligt
172	Stadt Bad Lippspringe	Stadt Bad Lippspringe	234.276,27 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Entsiegelung und Begrünung des Schulhofes der Gesamtschule	2022-2024	bewilligt
173	Gemeinde Neunkirchen	Gemeinde Neunkirchen	355.964,01 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Umgestaltung des Schulhofes der Grundschule Salchendorf, Fasanenstraße 7,57290 Neunkirchen	2022-2024	bewilligt



174	Gemeinde Neunkirchen	Gemeinde Neunkirchen	496.990,96 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Umgestaltung des Schulhofs der Sekundarschule Neunkirchen, Am Kirchweg 1, 57290 Neunkirchen	2022-2024	bewilligt
175	Gemeinde Hürtgenwald	Gemeinde Hürtgenwald	278.689,08 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Cooler Schulhof für Eifelbüchse – Maßnahmen zur Klimawandelvorsorge am Grundschulstandort Vossenack	2022-2024	bewilligt
176	Gemeinde Hürtgenwald	Gemeinde Hürtgenwald	649.787,42 €	Förderprogramm zur Klimavorsorge	Cooler Schulhof – Maßnahmen zur Klimawandelvorsorge am Sekundarschulstandort Hürtgenwald-Kleinhau	2022-2024	bewilligt
177	Städte Bochum, Bottrop, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Herne, Mülheim a.d.R., Oberhausen, Holzwickede, Dinslaken, Witten und Kreis Recklinghausen	EmscherGenossenschaft	1.456.000,00 €	EFRE Aufruf Regio.NRW	HAP.regio - Hitzeaktionsplanung für die Emscherregion - Gemeinsame Verantwortung übernehmen für Hitzereduktion im öffentlichen Raum	2024-2027	bewilligt

**Anlage 4 zu Frage 5 der Kleinen Anfrage 3628: Krankenhausbehandlungen, ambulante Fälle, AU-Tage, Sterbefälle (ICD10: T67)**

<b>Krankenhausbehandlungen aufgrund von Schäden durch Hitze und Sonnenlicht (ICD10: T67) in Nordrhein-Westfalen nach Verwaltungsbezirken</b>					
	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Düsseldorf	6	10	4	7	5
Duisburg	13	11	2	2	8
Essen	13	8	2	7	2
Krefeld	3	6	0	1	3
Mönchengladbach	1	7	4	2	3
Mülheim	3	2	0	1	6
Oberhausen	5	5	0	2	1
Remscheid	1	1	0	0	0
Solingen	3	2	0	1	1
Wuppertal	4	4	3	3	3
Kleve	8	10	8	7	4
Mettmann	12	13	8	7	3
Rhein-Kreis Neuss	8	6	2	6	3
Viersen	9	6	8	3	2
Wesel	8	8	7	3	4
Aachen S.	2	0	0	0	2
Bonn	6	9	2	3	1
Köln	10	13	4	0	6
Leverkusen	3	1	2	0	1
Aachen L.	5	2	2	4	3
Düren	5	7	3	1	3
Rhein-Erft-Kreis	11	10	4	2	6
Euskirchen	7	4	5	1	4
Heinsberg	7	6	1	2	4
Oberbergischer Kreis	4	2	2	0	2
Rheinisch-Bergischer Kreis	2	2	2	3	2
Rhein-Sieg-Kreis	5	7	1	8	3
Bottrop	7	3	3	1	0
Gelsenkirchen	6	4	1	2	3
Münster	4	7	1	0	6
Borken	7	9	3	1	1
Coesfeld	4	2	8	1	3
Recklinghausen	19	15	8	4	12
Steinfurt	7	12	2	4	2
Warendorf	6	8	5	4	7
Bielefeld	4	6	2	1	2
Gütersloh	10	6	5	3	2
Herford	5	4	1	3	4
Höxter	5	2	2	2	1
Lippe	6	6	2	2	4
Minden-Lübbecke	0	2	3	2	0
Paderborn	9	4	5	1	1
Bochum	5	4	4	0	1
Dortmund	6	14	5	0	3
Hagen	5	8	2	1	1
Hamm	4	4	1	1	2
Herne	2	5	1	0	1
Ennepe-Ruhr-Kreis	6	15	3	2	3
Hochsauerlandkreis	9	7	3	4	3
Märkischer Kreis	11	16	3	4	4
Olpe	3	2	3	0	0
Siegen-Wittgenstein	5	6	1	2	5
Soest	7	11	4	0	3
Unna	4	8	2	1	3
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>330</b>	<b>352</b>	<b>159</b>	<b>122</b>	<b>162</b>

Quelle: Krankenhausstatistik, Teil II - Diagnosen, IT.NRW

<b>Krankenhausbehandlungen aufgrund von Schäden durch Hitze und Sonnenlicht (ICD10: T67) in Nordrhein-Westfalen</b>									
	Frauen			Männer			Alle		
	unter 60 Jahren	60 Jahre u. älter	Alle	unter 60 Jahren	60 Jahre u. älter	Alle	unter 60 Jahren	60 Jahre u. älter	Alle
<b>2018</b>	109	26	135	145	50	195	254	76	330
<b>2019</b>	123	33	156	146	50	196	269	83	352
<b>2020</b>	61	18	79	54	26	80	115	44	159
<b>2021</b>	41	11	52	52	18	70	93	29	122
<b>2022</b>	57	19	76	63	23	86	120	42	162

Quelle: Krankenhausstatistik, Teil II - Diagnosen, IT.NRW

<b>Krankenhausbehandlungen aufgrund von Schäden durch Hitze und Sonnenlicht (ICD10: T67) in Deutschland</b>									
	Frauen			Männer			Alle		
	unter 60 Jahren	60 Jahre u. älter	Alle	unter 60 Jahren	60 Jahre u. älter	Alle	unter 60 Jahren	60 Jahre u. älter	Alle
<b>2018</b>	485	137	622	735	202	937	1.220	339	1.559
<b>2019</b>	574	148	722	686	247	933	1.260	395	1.655
<b>2020</b>	222	99	321	266	122	388	488	221	709
<b>2021</b>	194	82	276	267	131	398	461	213	674
<b>2022</b>	265	126	391	383	195	578	648	321	969

Quelle: Krankenhausstatistik - Diagnosedaten der Patienten und Patientinnen in Krankenhäusern, Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn

Die Diagnosemeldungen der Krankenhausstatistik beziehen sich auf alle im Berichtsjahr entlassenen vollstationären Patientinnen und Patienten. Erfasst wird jeweils die Hauptdiagnose zum Zeitpunkt der Entlassung, die die Behandlungsdauer bzw. den Umfang der medizinischen Leistungen wesentlich bestimmt hat. Die Verschlüsselung erfolgt nach der ICD-10-Klassifikation. Patientinnen und Patienten, die innerhalb eines Jahres mehrfach vollstationär behandelt wurden, werden auch mehrfach erfasst. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu beachten, insbesondere bei Diagnosen, die häufig mit wiederholten Krankenhausaufenthalten einhergehen. In diesen Fällen kann aus der Zahl der Krankenhausfälle nur bedingt auf die Prävalenz der stationären Behandlung geschlossen werden. Bei der Interpretation der Daten für die Jahre 2020 bis 2022 ist zudem zu beachten, dass aufgrund der Corona-Pandemie Krankenhausbehandlungen zum Teil zurückgegangen sind.

<b>Ambulante Fälle aufgrund von Schäden durch Hitze und Sonnenschein (ICD10: T67) in Nordrhein-Westfalen nach Verwaltungsbezirken</b>					
	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Düsseldorf	491	511	417	334	448
Duisburg	573	536	358	247	464
Essen	432	399	188	165	245
Krefeld	330	358	242	200	216
Mönchengladbach	274	245	125	92	167
Mülheim	112	82	55	32	63
Oberhausen	220	206	109	102	122
Remscheid	58	71	39	43	55
Solingen	95	115	54	39	75
Wuppertal	506	588	501	577	633
Kleve	289	206	142	82	145
Mettmann	339	416	197	213	230
Rhein-Kreis Neuss	539	619	471	282	213
Viersen	252	261	104	99	148
Wesel	362	276	156	125	208
Aachen S.	172	165	92	61	121
Bonn	148	157	52	59	88
Köln	865	867	355	287	445
Leverkusen	129	127	62	61	74
Aachen L.	326	271	144	157	204
Düren	324	350	201	149	189
Rhein-Erft-Kreis	408	396	200	163	241
Euskirchen	183	259	172	114	132
Heinsberg	246	240	118	110	151
Oberbergischer Kreis	221	206	101	116	143
Rheinisch-Bergischer Kreis	163	155	106	82	122
Rhein-Sieg-Kreis	456	405	203	168	266
Boitrop	82	78	35	27	34
Gelsenkirchen	171	179	87	95	145
Münster	348	346	266	296	317
Borken	298	250	116	129	148
Coesfeld	195	230	212	158	290
Recklinghausen	291	353	167	169	249
Steinfurt	323	306	172	159	226
Warendorf	220	199	104	139	169
Bielefeld	167	152	68	59	120
Gütersloh	197	209	81	91	139
Herford	157	167	98	92	125
Höxter	80	109	51	60	76
Lippe	256	168	96	88	165
Minden-Lübbecke	183	155	72	103	115
Paderborn	230	231	77	79	116
Bochum	163	240	80	98	123
Dortmund	489	517	274	327	365
Hagen	134	158	62	48	97
Hamm	156	153	65	64	93
Herne	101	155	81	195	286
Ennepe-Ruhr-Kreis	214	204	112	91	154
Hochsauerlandkreis	134	170	68	80	110
Märkischer Kreis	361	462	255	313	422
Olpe	79	127	41	60	75
Siegen-Wittgenstein	151	194	69	77	120
Soest	395	341	265	223	255
Unna	215	276	153	183	239
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>14.303</b>	<b>14.616</b>	<b>8.191</b>	<b>7.662</b>	<b>10.381</b>

Quelle: Statistik der ambulanten Behandlungsdiagnosen, Kassenärztliche  
Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe

Ambulante Fälle aufgrund von Schäden durch Hitze und Sonnenlicht (ICD10: T67) in Nordrhein-Westfalen									
	Frauen			Männer			Alle		
	unter 60 Jahren	60 Jahre u. älter	Alle	unter 60 Jahren	60 Jahre u. älter	Alle	unter 60 Jahren	60 Jahre u. älter	Alle
2018	4.974	1.395	6.369	6.719	1.215	7.934	11.693	2.610	14.303
2019	4.938	1.460	6.398	6.880	1.338	8.218	11.818	2.798	14.616
2020	2.585	1.371	3.956	3.000	1.235	4.235	5.585	2.606	8.191
2021	2.468	1.166	3.634	2.968	1.060	4.028	5.436	2.226	7.662
2022	3.300	1.304	4.604	4.581	1.196	5.777	7.881	2.500	10.381

Quelle: Statistik der ambulanten Behandlungsdiagnosen, Kassenärztliche Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe

Datenquellen sind die Abrechnungsdaten der kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein und Westfalen-Lippe. Es werden die gesicherten ambulanten Behandlungsdiagnosen innerhalb eines Jahres berücksichtigt, und Mehrfachbehandlungen aufgrund derselben Diagnose innerhalb der vier Quartale eines Jahres werden zu einem Behandlungsfall zusammengefasst (M1Q-Kriterium). Da Privatversicherte nicht erfasst werden und nicht jede Erkrankung oder Beschwerde zu einem Arztbesuch führt, wird die Verbreitung einzelner Erkrankungen hierbei möglicherweise unterschätzt.

AU-Tage aufgrund von Schäden durch Hitze und Sonnenlicht (ICD10: T67) in Nordrhein-Westfalen			
Rohe Rate*			
	Frauen	Männer	Alle
2018	193,4	216,4	206,2
2019	137,0	299,8	227,9
2020	64,3	169,3	122,4
2021	32,5	167,5	107,0
2022	58,3	151,1	109,3

\*AU-Tage pro 100.000 BKK Mitglieder (ohne Rentnerinnen und Rentner)

Quellen: AU-Leistungsdaten, BKK Dachverband e.V.

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG.NRW): eigene Berechnung

Arbeitsunfähigkeit liegt vor, wenn eine Versicherte/ein Versicherter aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage ist, ihrer/seiner Erwerbstätigkeit nachzugehen. Die Anzahl der Arbeitsunfähigkeitsfälle gibt an, wie häufig Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer im Berichtszeitraum arbeitsunfähig waren. Da keine Daten zu GKV-Mitgliedern insgesamt vorliegen, werden Angaben von Mitgliedern der Betriebskrankenkassen des Landes Nordrhein-Westfalen herangezogen. Unberücksichtigt bleiben die mitversicherten Familienangehörigen, Rentnerinnen/Rentner und freiwillig versicherte Studentinnen/Studenten. Krankenstände im Rahmen der Inanspruchnahme der gesetzlichen Karenztage – wenn eine Arbeitnehmerin/ein Arbeitnehmer nicht mehr als drei Arbeitstage in Folge fehlt und dafür auch keine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung beim Arbeitgeber einreicht – werden nicht erfasst. Die Ergebnisse können wegen der spezifischen Struktur der Mitglieder der BKK von denen der GKV abweichen.

Sterbefälle aufgrund von Schäden durch Hitze und Sonnenlicht (ICD10: T67) in Nordrhein-Westfalen									
	Frauen			Männer			Alle		
	unter 60 Jahren	60 Jahre u. älter	Alle	unter 60 Jahren	60 Jahre u. älter	Alle	unter 60 Jahren	60 Jahre u. älter	Alle
2018	0	0	0	4	1	5	4	1	5
2019	1	1	2	4	4	8	5	5	10
2020	0	0	0	2	1	3	2	1	3
2021	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2022	0	1	1	0	2	2	0	3	3

Quelle: Todesursachenstatistik, IT.NRW

<b>Sterbefälle aufgrund von Schäden durch Hitze und Sonnenlicht (ICD10: T67) in Deutschland</b>									
	<b>Frauen</b>			<b>Männer</b>			<b>Alle</b>		
	<b>unter 60 Jahren</b>	<b>60 Jahre u. älter</b>	<b>Alle</b>	<b>unter 60 Jahren</b>	<b>60 Jahre u. älter</b>	<b>Alle</b>	<b>unter 60 Jahren</b>	<b>60 Jahre u. älter</b>	<b>Alle</b>
<b>2018</b>	2	7	9	11	8	19	13	15	28
<b>2019</b>	2	12	14	8	17	25	10	29	39
<b>2020</b>	0	3	3	3	3	6	3	6	9
<b>2021</b>	0	8	8	0	7	7	0	15	15
<b>2022</b>	0	13	13	4	14	18	4	27	31

Quelle: Todesursachenstatistik, Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn